

Neuer Citroen-Berlingo - starker Partner als Handicapmobil
Hochdachvan auch in der zweiten Generation gefragt
von Dieter Rolfes

Köln.- Als die Firma Citroen 1996 mit ihrem Hochdachkombi „Berlingo“ auf den Markt kam, ahnte niemand, wie sehr der praktische (und preislich relevante) Franzose als Behindertenmobil gefragt sein würde. In seinem Segment kletterte der Berlingo ganz nach oben, nicht zuletzt durch das Engagement von Kurt Peters aus der Kölner Citroen-Zentrale (familiär selbst betroffen) und zur richtigen Zeit am richtigen Punkt. Niemand kann feststellen, wie viele Berlingos umgerüstet wurden und noch heute als Behindertenmobil im Einsatz sind. Nach Rückfrage bei einigen Umrüstern wird die Zahl zwischen 5000 und 6000 Einheiten genannt.

Die Neuauflage, die unserer Redaktion jetzt zum ausführlichen Test zur Verfügung stand und auch den strengen Kriterien unseres Kfz-Meisters und Experten Horst Fellenberg (ATF) durchlief, wurde grundlegend überarbeitet – schöneres Design, mehr Platz, mehr Ausstattung, mehr Variabilität und noch mehr Sicherheit. Vor allem aber für gehandicapte Menschen: spürbar mehr Komfort, aus dem ursprünglichen Kastenwagen/Lieferwagen wurde eine komfortable Limousine.

Die neuen Maße: 24 cm länger (jetzt 4,38 m), 12 cm breiter (1,81 m)

und mit einem längeren Radstand versehen (3,5 m auf 2,73 m).

Auch das Platzangebot an Bord ist größer geworden. Die Passagiere im Fond haben mehr Beinfreiheit. Das Kofferraumvolumen unter der Abdeckung ist auf 675 Liter gewachsen. Platz für den Behinderten-Umbau, die –fast genormte- Rollstuhl-Einfahrmöglichkeit hinten, Raum genug für die unterschiedlichsten Utensilien – und immer noch Sitzgelegenheit für die Kinder oder Familienangehörige.

Einige weitere nützliche Vorteile des neuen Citroen-Berlingo als Handicapmobil:

- separat öffnende Heckklappe
- Einzelsitze im Fond, leichtes Erreichen des 3000 Liter Kofferraum
- Ablagen und Staufächer, z.B. im Dachboden
- Modultop und großes Staufach hinten
- Geräuschkomfort wesentlich verbessert
- Federungssystem
- Geschwindigkeitsmesser
- Berganfahrhilfe

Eigentlich sollte auch der Parfum-Spender erwähnt werden, weil unterschiedliche Düfte und Gerüche den Fahrgastraum deutlich erfrischen können.

Ganz neu ab Herbst/Winter 2009/2010 der Grip Control. Eine clevere Antischlupfregelung, die die Traktion auf unterschiedlichen Straßenbelägen (Sand, Schnee, Eis) verbessert. Durch ein Drehrändel kann der behinderte Autofahrer fünf Einstellungen vornehmen: Standard ESP, Schnee, schlechter Weg, Sand und ESP off.

In vielen Fällen kann jetzt auf ein Allradmobil verzichtet werden, weil dieses wesentlich teurer ist und umbaumäßig größere Probleme bereitet als ein normaler Pkw oder Van.

Wir sprachen mit dem wohl bedeutendsten Umrüster für den Citroen Berlingo, der Firma Reha-Automobile GmbH von Heinz und Astrid Eikenberg in Bad Zwischenahn. Seit fast 20 Jahren im Geschäft mit der Umrüstung von Mobilen aller Art (über 30 Typen weist die Referenzliste aus) wird das erfolgreiche Familienunternehmen, besonders von der Konkurrenz stark beobachtet und beneidet. Wegen seiner breit gestreuten Kundschaft, als Partner der Hersteller, wegen seines Vorzeigebetriebes und seines Dauereinsatzes für Menschen, die auf eine automobilen Mobilität angewiesen sind. Bei diesem als seriös und kompetent bekannten Umrüster ist auch seinerzeit Citroen gelandet mit dem ersten Berlingo – und natürlich weiter mit dem neuen. Astrid Eikenberg: „Tolles und zuverlässiges Mobil, preiswürdig und mit hoher Lebensqualität“.

In unserem Testwagen der starke 109 PS starke Commonrail-Diesel, der den Berlingo bis an die 180 km/h schaffte. Mit einem kombinierten Verbrauch von 4,8 bis 5,9 Litern Diesel. Ruhig laufend, stark auch beim Überholen, denn mit sieben Personen oder nach der Umrüstung mit Heckzufahrt und elektrischem Rollstuhl hat der Wagen ein zulässiges Gesamtgewicht von knapp 2,2 Tonnen. Aus dem einstigen grauen Mauerblümchen wurde ein attraktiver und moderner Kombi, ausgezeichnet geeignet für gehandicapte

Menschen. DR